

FERNUNIVERSITÄT IN HAGEN

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFT

Stabilitätspolitik

Modul 32661

AUFGABEN

PRÜFER: **Univ.-Prof. Dr. Helmut Wagner**

TERMIN: 05. September 2017 11.30 - 13.30 Uhr

© 2017 FernUniversität in Hagen

UNBEDINGT BEACHTEN!

1. Die Klausurunterlagen bestehen aus zwei getrennten Teilen: einem **Aufgabenteil** und einem **Lösungsteil**. Kontrollieren Sie bitte, ob Ihre Klausurunterlagen vollständig sind. Nur der Lösungsteil wird am Ende der Klausur eingesammelt.
2. Der Aufgabenteil enthält **3** Aufgaben, die **alle** zu bearbeiten sind.
3. Tragen Sie Ihre Lösungen **nur** in die mit „L“ gekennzeichneten Felder des Lösungsteils ein. **Nur der Inhalt dieser Felder wird bewertet. Überschreiten Sie die vorgesehenen Lösungsfelder nicht.** Für Notizen, Skizzen u. ä. stehen Ihnen die Blattrückseiten und Konzeptblätter zur Verfügung. Insgesamt können **100 Punkte** erreicht werden.
4. Außer Schreibgeräten (Kugelschreiber, Füllfederhalter, Zeichendreieck o. ä.) sind **keine** Hilfsmittel zugelassen.
5. Sie haben für diese Klausur **120** Minuten Zeit.
6. Bitte unterschreiben Sie Ihre Klausur auf dem letzten Lösungsblatt.

PUNKTEVERTEILUNG

| Aufgabe | Punkte | |
|---------|--------|--|
| 1 | 50 | |
| 2 | 30 | |
| 3 | 20 | |

GESAMT **100**

Aufgabe 1 (50 Punkte)

Geldpolitische Konzeption des Eurosystems:

Stellen Sie das vorrangige geldpolitische Ziel und den Politikhorizont der EZB vor! Gehen Sie kurz auf die Zwei-Säulen-Konzeption der EZB ein! Diskutieren Sie die geldpolitische Strategie!

Hinweis: Eine formal-mathematische Darstellung ist nicht erforderlich!

Aufgabe 2 (30 Punkte)

- a) (10 Punkte) Grenzen Sie die Nash-Gleichgewichtslösung von der Stackelberg-Lösung ab!
- b) (20 Punkte) Gegeben sei der folgende Modellrahmen:

$$\begin{aligned}
 (1) \quad Y &= N^x \cdot \bar{K}^{(1-x)} && \text{mit } 1 > x > 0 \\
 (2) \quad s \cdot Y &= e^{-b \cdot i} && \text{mit } b > 0 \text{ und } 1 > s > 0 \\
 (3) \quad \bar{M} &= P \cdot Y^z \cdot e^{-f \cdot i} && \text{mit } z, f > 0 \\
 (4) \quad \frac{\bar{W}}{P} &= x \cdot N^{(x-1)} \cdot \bar{K}^{(1-x)}
 \end{aligned}$$

Exogene Variablen sind mit einem Querstrich versehen!

| | |
|-----------------|--------------------|
| Y | Produktion |
| N | Arbeit |
| \bar{K} | Kapital |
| \bar{M} | Geldangebot |
| P | Preisniveau |
| i | nominaler Zinssatz |
| \bar{W} | nominaler Lohn |
| x, s, b, z, f | Parameter |

Notieren Sie zuerst die Gleichungen (1) – (4) in Form natürlicher Logarithmen! Leiten Sie aus diesen logarithmierten Gleichungen die aggregierte Nachfragefunktion (AD) her!

Aufgabe 3 (20 Punkte)

- a) (6 Punkte) Welche wesentlichen Annahmen liegen dem neoklassischen Wachstumsmodell zugrunde?
- b) (10 Punkte) Illustrieren Sie grafisch, wie der größtmögliche Konsum einer Volkswirtschaft („ C_{gold} “) im neoklassischen Wachstumsmodell bestimmt wird. Erläutern Sie Ihre Grafik!
- c) (4 Punkte) Nehmen Sie an, die Sparquote läge unterhalb der „goldenen“ Sparquote. Wie verändert sich der Konsum (kurz- und langfristig), wenn die Sparquote auf die „goldene“ Sparquote steigt?

FERNUNIVERSITÄT IN HAGEN

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFT

| | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|
| | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|

Matrikelnummer

NAME:

VORNAME:

Stabilitätspolitik

Modul 32661

LÖSUNGEN

TERMIN: 05. September 2017 11.30 - 13.30 Uhr

PRÜFER: Univ.-Prof. Dr. Helmut Wagner

PUNKTE:

NOTE:

DATUM:

UNTERSCHRIFT(EN)
der/des Prüfer(s):

© 2017 FernUniversität in Hagen

UNBEDINGT BEACHTEN!

1. Die Klausurunterlagen bestehen aus zwei getrennten Teilen: einem **Aufgabenteil** und einem **Lösungsteil**. Kontrollieren Sie bitte, ob Ihre Klausurunterlagen vollständig sind. Nur der Lösungsteil wird am Ende der Klausur eingesammelt.
2. Der Aufgabenteil enthält **3** Aufgaben, die alle zu bearbeiten sind.
3. Tragen Sie Ihre Lösungen **nur** in die mit „L“ gekennzeichneten Felder des Lösungsteils ein. **Nur der Inhalt dieser Felder wird bewertet. Überschreiten Sie die vorgesehenen Lösungsfelder nicht.** Für Notizen, Skizzen u. ä. stehen Ihnen die Blattrückseiten und Konzeptblätter zur Verfügung. Insgesamt können **100 Punkte** erreicht werden.
4. Außer Schreibgeräten (Kugelschreiber, Füllfederhalter, Zeichendreieck o. ä.) sind **keine** Hilfsmittel zugelassen.
5. Sie haben für diese Klausur 120 Minuten Zeit.
6. Bitte unterschreiben Sie Ihre Klausur auf dem letzten Lösungsblatt.

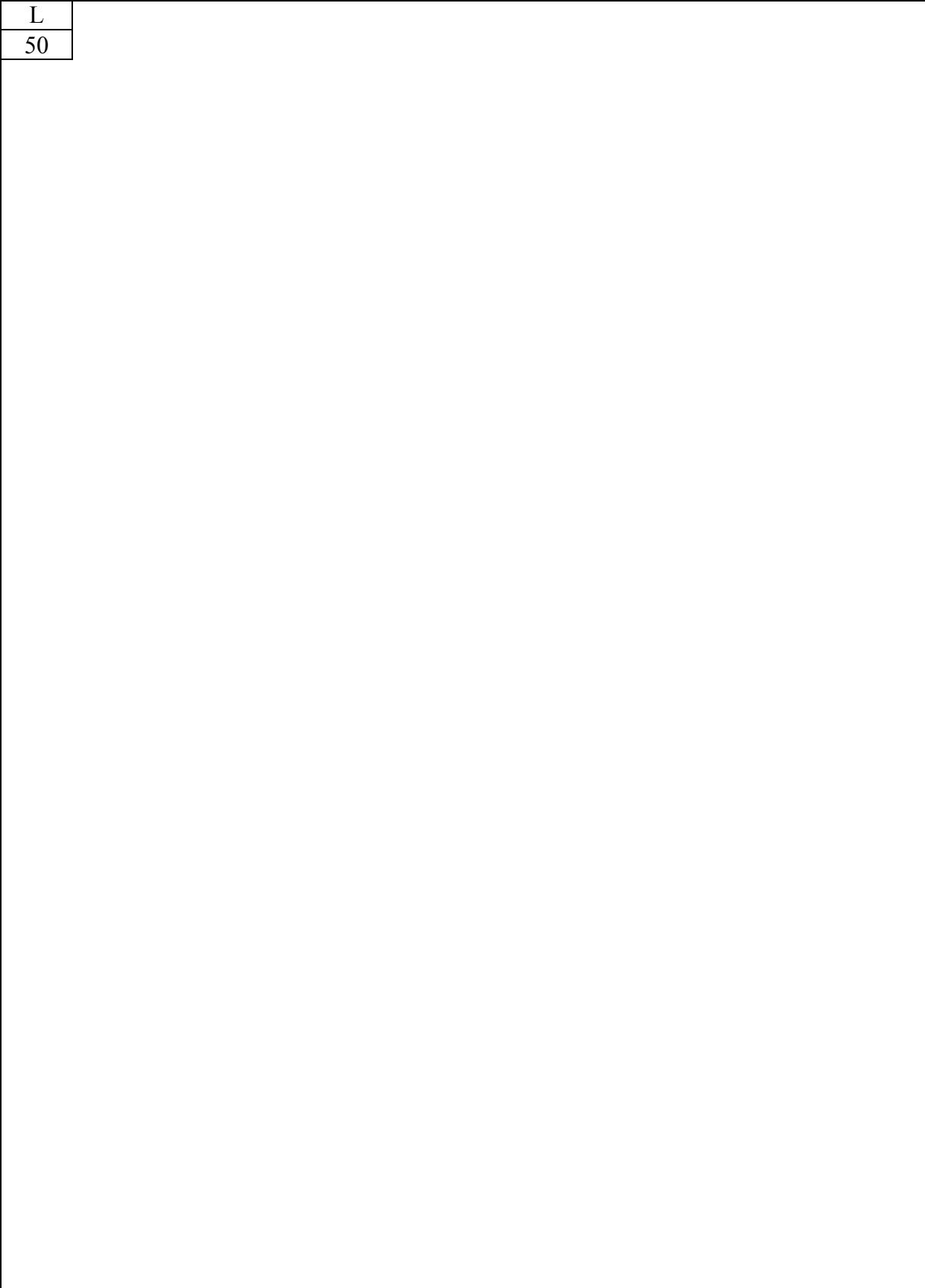
PUNKTEVERTEILUNG

| Aufgabe | Punkte | |
|---------|--------|--|
| 1 | 50 | |
| 2 | 30 | |
| 3 | 20 | |

GESAMT 100

AUFGABE 1 (50 PUNKTE)

| | |
|----|--|
| L | |
| 50 | |



AUFGABE 1

| | |
|----|--|
| L | |
| 50 | |



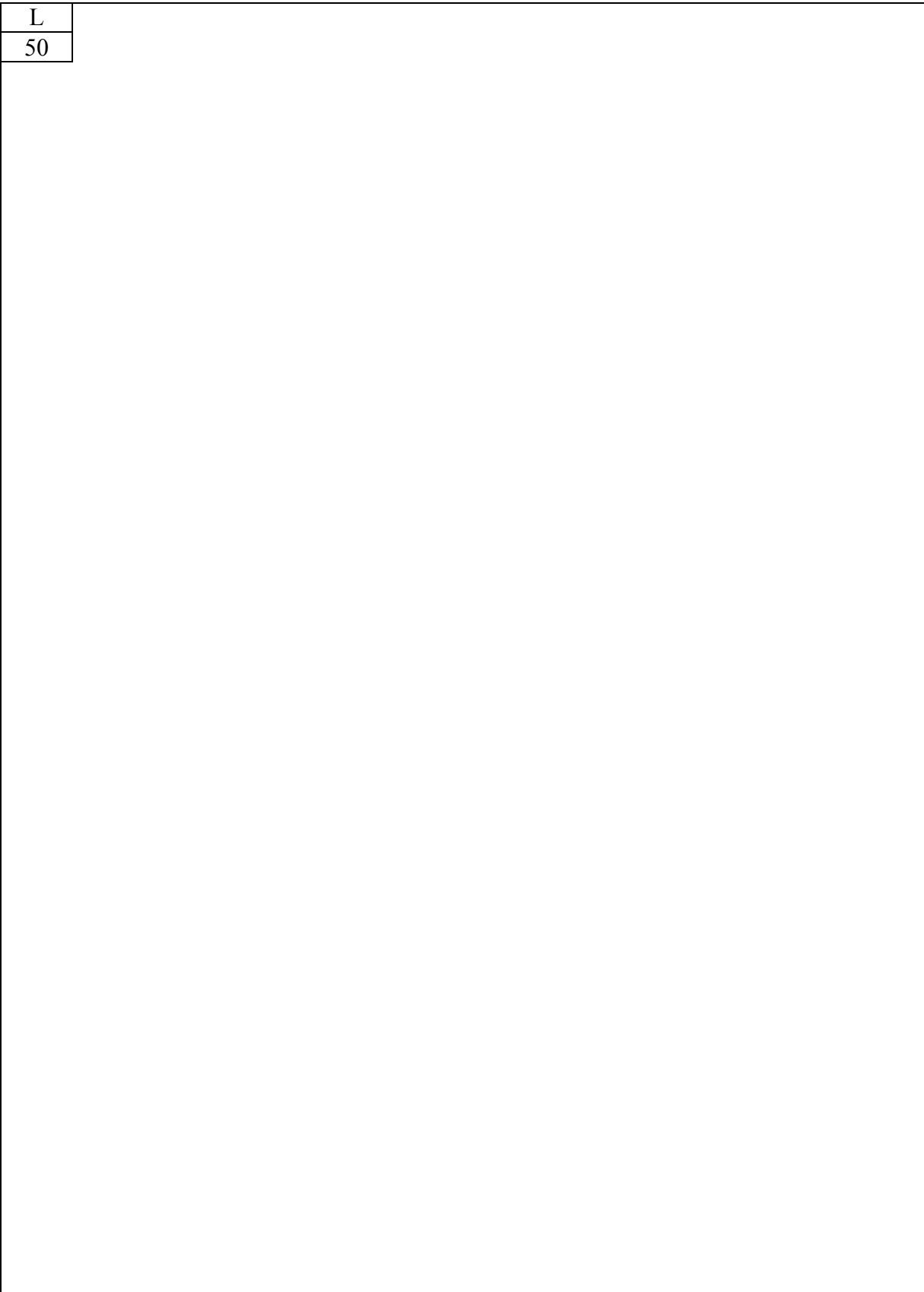
AUFGABE 1

| | |
|----|--|
| L | |
| 50 | |



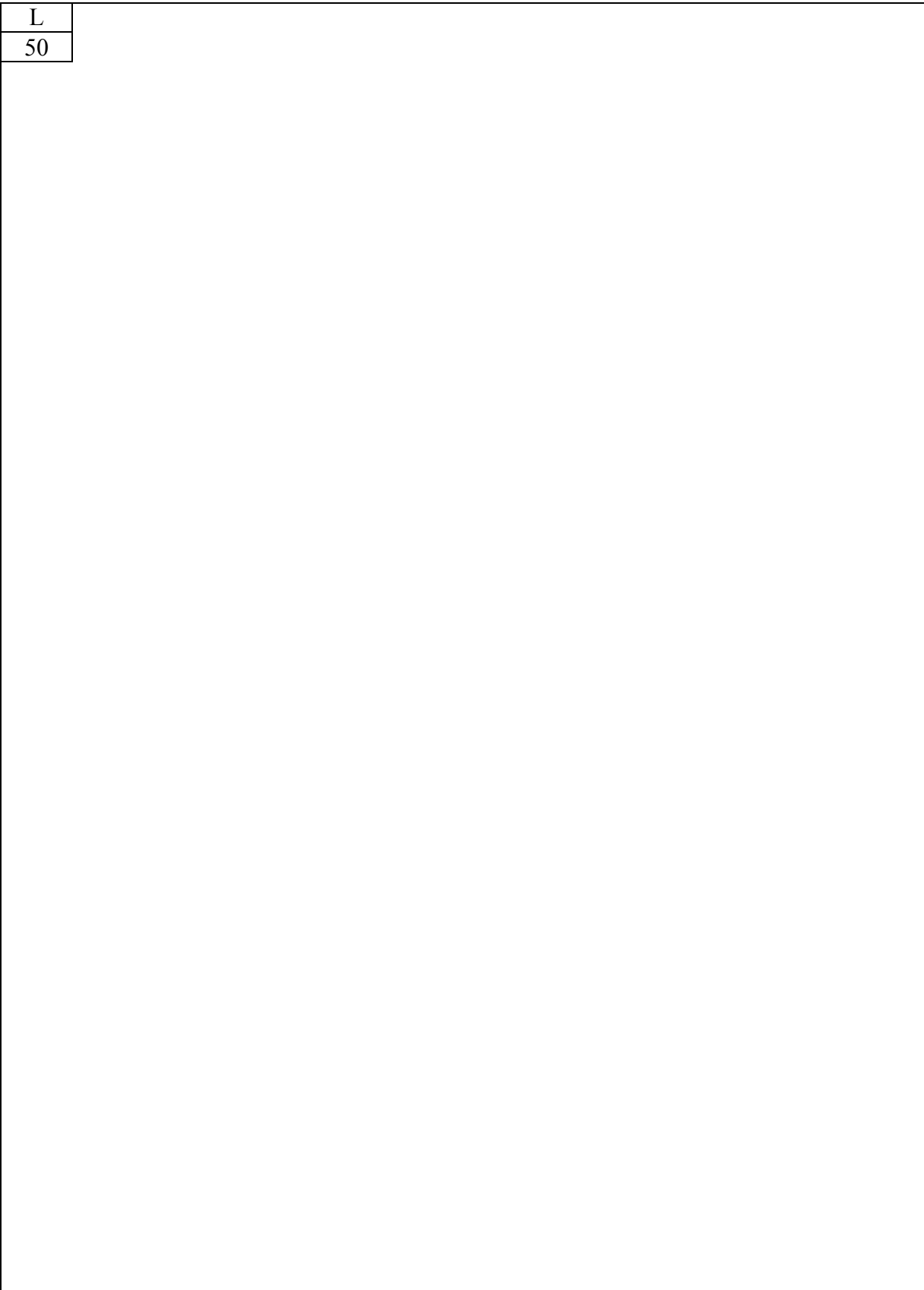
AUFGABE 1

| | |
|----|--|
| L | |
| 50 | |



AUFGABE 1

| | |
|----|--|
| L | |
| 50 | |



AUFGABE 2 (30 PUNKTE)**2a)**

| |
|----|
| L |
| 10 |

AUFGABE 2**2b)**

| |
|----|
| L |
| 20 |

AUFGABE 2**2b)**

| |
|----|
| L |
| 20 |

AUFGABE 2**2b)**

| |
|----|
| L |
| 20 |

AUFGABE 3 (20 Punkte)**3a)**

| |
|---|
| L |
| 6 |

AUFGABE 3**3b)**

| |
|----|
| L |
| 10 |

AUFGABE 3**3c)**

| |
|---|
| L |
| 4 |

Konzeptpapier

Konzeptpapier

Konzeptpapier

Konzeptpapier

Konzeptpapier